

GELDANLAGE



Foto: Pixabay geralt

Chancen rund um Seltene Erden

Wir starten wieder mit der Suche nach dem Zertifikat des Monats. Den Start machen zwei Nominierungen, die eines eint: Seltene Erden als Basis des Geschäfts. Vontobel bündelt 20 Branchenvertreter in einem Basket mit endloser Laufzeit, von der Erste Group gibt es eine Aktienanleihe auf den E-Automarktführer BYD: 0 Kursrisiko, 40% Renditechance.

Strabag im ATX



„Wir bedienen vier Wachstumsmärkte“

CEO Stefan Kratochwill



In Kürze

» **Kapsch TrafficCom** schüttet für das Geschäftsjahr 2024/25, laut HV-Beschluss, keine Dividende aus. Im Geschäftsjahr 2024/25 wurde ein Verlust von 6,9 Mio. Euro eingefahren. Darüber hinaus erhielt der Vorstand die Ermächtigung, in den kommenden 30 Monaten bis zu 10 Prozent der eigenen Aktien zurückzukaufen und zu veräußern.<

» **Internationale Indexnews.**

Der Stuttgarter Sportwagenbauer **Porsche AG** muss den deutschen Leitindex DAX knapp drei Jahre nach seinem Börsengang verlassen. Daneben scheidet auch der Laborausrüster **Sartorius** aus dem Index der 40 wichtigsten Börsenwerte aus, dem er seit vier Jahren angehört. Für die beiden Werte rücken der Anlagenbauer **GEA** und der Betreiber des Immobilienportals "Immoscout24", **Scout24**, nach. Für beide ist es der erste DAX-Aufstieg überhaupt. Wirksam werden die Änderungen zum 22. September. Auch im MDax und SDax kommt es zu Änderungen. Neu im Nebenwertindex MDax ist

neben den Absteigern Porsche AG und Sartorius auch der Hamburger Brillenfiliolist **Fielmann**, der zum 22. September das ebenfalls aus der Hansestadt stammende Biotech-Unternehmen **Evotec** ersetzt. Evotec steigt in den Kleinwertindex SDax ab, in den zugleich der erst im Juli ausgeschiedene Internet- und Mobilfunkanbieter **1&1** zurückkehrt. Für 1&1 weichen muss der Kohlefaser-Spezialist **SGL Carbon**.<

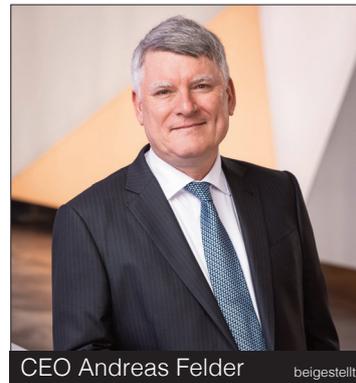
» **Internationale Unternehmensnews.**

Eine Bitcoin-Firma, an der zwei Söhne des US-Präsidenten Donald Trump beteiligt sind, hat bei ihrem Börsengang zeitweise ihren Wert mehr als verdoppelt. Die Aktien des Bitcoin-Schürfers **American Bitcoin Corp** stiegen an ihrem ersten Handelstag an der Nasdaq auf bis zu 14,52 Dollar (12,46 Euro). Zum Handelsschluss notierten sie mit einem Plus von 16,5 Prozent bei 8,04 Dollar. Der Anteil von Eric Trump und Donald Trump Jr., die rund 20 Prozent an dem Unternehmen halten, hatte damit einen Wert von 1,5 Milliarden Dollar.

Google muss in den USA eine Strafe von 425 Millionen Dollar zahlen. Das entschied ein Geschworenengericht in einer

ZUMTOBEL

Es wird wieder der Sparstift angesetzt



CEO Andreas Felder

beigestellt

1. QUARTAL 2025/26

Zumtobel erzielte im 1. Quartal des Geschäftsjahrs 2025/26 einen Umsatz von 266,4 Millionen Euro (-7,8%), ein EBITDA von 12,8 Mio. (-60,0%), ein EBIT von minus 0,8 Mio. (nach plus 18,7 Mio.) und einen Überschuss von minus 4,0 Mio. (nach plus 12,8 Mio.) - entsprechend minus 0,09 Euro je Aktie (nach plus 0,30 Euro).

Der Leuchtenkonzern Zumtobel ist mit weniger Umsatz und einem Verlust ins Geschäftsjahr 2025/26 gestartet. Die Erlöse sanken im ersten Quartal um 7,8 Prozent auf 266,4 Mio. Euro (Lighting Segment -7% auf 210,7 Mio. Euro, Components -11,8% auf 70,9 Mio.), negative Sondereffekte über 7,4 Mio., wie eine Werksschließung in den USA, drückten das Periodenergebnis mit 4,0 Mio. Euro ins Minus. Fürs Gesamtjahr rechnet das Management weiter mit einem Umsatzrückgang im einstelligen Prozentbereich und einer bereinigten EBIT-Marge zwischen 1% und 4%. (zum Q1 lag das bereinigte EBIT bei plus 6,6 Mio. (-67,5%), was einer Marge von 2,5% entspricht. Ein globales Effizienzprogramm soll nun Prozesse und Strukturen verschlanken, Das Programm - Teil der aktualisierten Unternehmensstrategie FOCUSED[+] - soll vier Jahre laufen und bis zum Geschäftsjahr 2028/29 umgesetzt sein. Die Einsparungen werden mit 30 bis 40 Mio. Euro erwartet.<



Das sagen die Analysten

	Kaufen	Halten	Verkaufen
Empfehlungen	0	2	0
Kursziel:	5,1 EUR	von 4,8 EUR	bis 5,4 EUR

Quelle: koyfin

IMPRESSUM BÖRSE EXPRESS GmbH

MEDIENEIGENTÜMER Börse Express GmbH, Mollerg. 4/2, 1080 Wien
PHONE 0676/335 09 18

EMAIL redaktion@boerse-express.com ABO www.boerse-express.com/abo

GESCHÄFTSFÜHRER Robert Gillinger (gill)

LEITUNG PROJEKT- & MEDIENMANAGEMENT Ramin Monajemi

GRAFISCHES KONZEPT Jan Schwiager CHARTS baha, Kursdaten ohne Gewähr

BEZUG Diverse Aboformen unter www.boerse-express.com/abo Gerichtsstand ist Wien.

HINWEIS Für die Richtigkeit der Inhalte kann keine Haftung übernommen werden. Die gemachten Angaben dienen zu Informationszwecken und sind keine Aufforderung zum Kauf/ Verkauf von Aktien. Der Börse Express ist ausschließlich für den persönlichen Gebrauch bestimmt, jede

Weiterleitung verstößt gegen das Copyright - vollständige AGB hier

Nachdruck: Nur nach schriftlicher Genehmigung.

VOLLSTÄNDIGES IMPRESSUM www.boerse-express.com/impressum

Sammelklage. Dem Konzern wurde vorgeworfen, weitere Daten von Millionen Nutzern gesammelt zu haben, obwohl diese eine entsprechende Tracking-Funktion auf ihrem Google-Konto deaktiviert hatten. Google plant, Berufung gegen das Urteil einzulegen.

Der IT-Konzern **Hewlett Packard Enterprise** hat im dritten Quartal dank einer starken Nachfrage nach Servern und Netzwerktechnik die Erwartungen der Wall Street übertroffen und seine Jahresprognose angehoben. Der Umsatz im am 31. Juli beendeten dritten Geschäftsquartal lag bei 9,14 Milliarden Dollar und damit über der Analystenschätzung von 8,53 Milliarden. Für das Geschäftsjahr 2025 rech-

net HPE nun mit einem Umsatzwachstum von 14 bis 16 Prozent, nachdem zuvor ein Plus von sieben bis neun Prozent in Aussicht gestellt wurde. Der Umsatz mit Servern stieg im Vergleich zum Vorjahr um 16 Prozent auf 4,9 Milliarden Dollar. Das Netzwerkgeschäft, das von der im Juli abgeschlossenen Übernahme von Juniper für 14 Milliarden Dollar profitiert, wuchs um 54 Prozent auf 1,7 Milliarden Dollar. Für das vierte Quartal stellt der Konzern einen Umsatz zwischen 9,7 und 10,1 Milliarden Dollar in Aussicht. Analysten hatten hier mit 9,54 Milliarden Dollar gerechnet.

Das US-amerikanische Softwareunternehmen **Salesforce** hat mit einem schwachen Aus-

blick auf das laufende Quartal die Anleger verschreckt. Das Unternehmen rechnet für das dritte Quartal mit einem Umsatz zwischen 10,24 und 10,29 Milliarden Dollar. Der Mittelwert liegt damit unter der durchschnittlichen Analystenschätzung von 10,29 Milliarden Dollar. Als Grund nannte Salesforce die Zurückhaltung von Kunden, die wegen der unsicheren Konjunkturlage bei den Ausgaben für Cloud-Produkte den Gürtel enger schnalzen. Zugleich kündigte der Konzern eine Aufstockung seines Aktienrückkaufprogramms um 20 Milliarden auf nun 50 Milliarden Dollar an. Im abgelaufenen zweiten Quartal übertraf Salesforce mit einem Umsatz von 10,24 Milliarden

Dollar die Erwartungen von 10,14 Milliarden.

Der Finanzinvestor Permira ist beim deutschen Softwareanbieter **TeamViewer** endgültig ausgestiegen und hat mit dem Engagement rund 5 Mrd. Euro verdient. Die letzten 12,46 Millionen TeamViewer-Aktien wurden für 115 Mio. Euro bei institutionellen Investoren platziert. Allein mit Aktienverkäufen seit dem Börsengang vor sechs Jahren hat Permira mehr als 5,7 Mrd. Euro Erlöst. Der Einsatz hat sich damit mehr als versechsfacht. Der Umsatz hat sich in den elf Jahren seit dem Einstieg versechsfacht, das operative Ergebnis (EBITDA) vierfacht.<

<ag/red>

Gewinneraktien (Nasdaq100-Index, Schluss)

Quelle: baha	in Prozent
Alphabet A	9,14
Alphabet C	9,01
DexCom Inc	6,22
Apple Inc	3,81
Kraft Heinz Company	3,50
Warner Brothers	2,58
AstraZeneca PLC	2,39
PDD Holdings Inc	2,22
Workday Inc	1,98
DoorDash Inc	1,94

Verliereraktien

Intuitive Surgical Inc	-5,95
Diamondback Energy	-5,05
Marvell Technology Inc	-3,54
Strategy Inc	-3,33
Starbucks Corporation	-2,82
PACCAR Inc	-2,67
Axon Enterprise	-2,46
Regeneron Pharma	-2,44
ON Semiconductor	-2,35
Airbnb Inc	-2,11

Gewinneraktien (EuroStoxx50-Index, heute)

Quelle: baha	in Prozent
BAYER AG NA O.N.	1,80
Wolters Kluwer NV	1,34
INDITEX	1,35
Airbus SE	1,06
MUENCH.RUECK	0,98
L'Oreal SA	0,89
AXA SA	0,92
DEUTSCHE POST	0,91
SAP SE O.N.	0,82
ENEL	0,83

Verliereraktien

Sanofi SA	-9,07
RHEINMETALL AG	-1,25
LVMH	-1,09
Pernod Ricard SA	-0,69
Adyen NV	-0,66
ADIDAS AG NA O.N.	-0,52
INFINEON	-0,36
Safran SA	-0,36
BASF SE NA O.N.	-0,27
Anheuser-Busch	-0,27

Gewinneraktien (HDAX-Index, heute)

Quelle: baha	in Prozent
SMA SOLAR	5,09
TRATON SE	3,34
CTS EVENTIM	2,89
HEIDELBERG MAT.	2,74
ZALANDO SE	2,05
BAYER AG NA O.N.	1,80
SUESS MICROTEC	1,74
RWE AG	1,53
CARL ZEISS	1,46
DAIMLER TRUCK	1,44

Verliereraktien

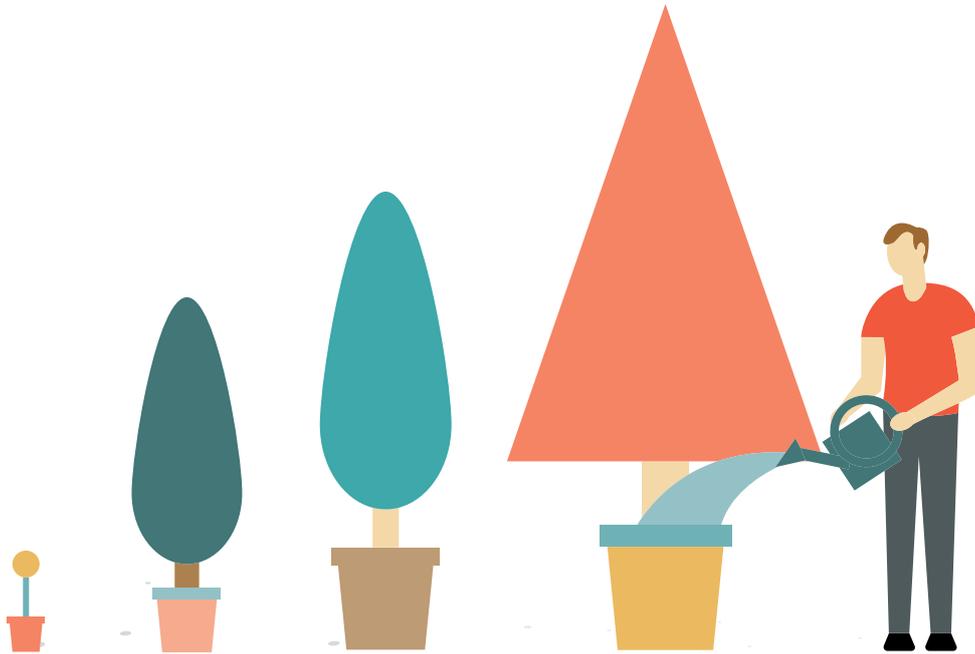
TEAMVIEWER SE	-4,10
TUI AG	-2,55
AUTO1 GROUP SE	-2,14
HENSOLDT AG	-1,95
MTU AERO ENGINES	-1,98
EVOTEC SE INH	-1,74
LUFTHANSA	-1,66
GERRESHEIMER AG	-1,52
RENK GROUP AG	-1,26
RHEINMETALL AG	-1,20

Gewinneraktien (WBI-Index, heute)

Quelle: baha	in Prozent
FREQUENTIS AG	2,03
RHI Magnesita N.V.	1,73
Mayr-Melnhof	1,39
SBO AG	1,33
VERBUND AG Kat. A	1,16
Flughafen Wien AG	1,15
Andritz AG	1,09
Lenzing AG	0,95
UBM Development	0,95
Erste Group Bank AG	0,74

Verliereraktien

POLYTEC Holding AG	-1,81
PIERER Mobility AG	-0,98
Zumtobel Group AG	-0,94
AT&S	-0,84
FACC AG	-0,83
PORR AG	-0,70
CPI Europe AG	-0,65
Raiffeisen Bank	-0,61
Marinomed Biotech	-0,25
CA Immobilien	0,00



WACHSTUMSKURS

Schützen, was zählt.

Wir beteiligen unsere Aktionär:innen am wachsenden Erfolg.

Seit 1994 notieren wir an der Wiener Börse und schütten jährlich eine Dividende aus. Im ATX ist die VIG-Aktie seit 2005 vertreten, an der Prager Börse notieren wir seit dem Jahr 2008 und an der Budapester Börse seit November 2022. Mit A+ mit stabilem Ausblick von S&P gehören wir zu den Unternehmen mit dem besten Rating im ATX, und das wollen wir auch bleiben. Was noch für uns zählt, erfahren Sie unter [group.vig/ir](https://group.vig.ir)

Halbjahres-
finanzbericht
verfügbar unter
group.vig/ir

VIG
VIENNA INSURANCE GROUP

ZERTIFIKATE

ZERTIFIKAT DES MONATS NOMINIERUNG I

Risikolose bis zu 40% mit dem E-Auto-Marktführer

Robert Gillinger robert.gillinger@boerse-express.com

Aktienanleihe der Erste Group auf BYD: 5 Jahre Laufzeit, 100% Kapitalgarantie, 140% Rendite-Cap.

Der chinesische Autobauer BYD hat im vergangenen Jahr mit einem kräftigen Verkaufsanstieg seinen Gewinn deutlich gesteigert. Unterm Strich verdiente der Konzern aus Shenzhen mit 40,3 Mrd. Yuan (5,1 Mrd. Euro) um rund ein Drittel mehr. Der Umsatz legte um 29 Prozent auf 777 Mrd. Yuan zu (rund 99 Mrd. Euro). BYD verkaufte 4,25 Mio. Autos, davon 1,76 Mio. reine Elektroautos.

Und, BYD, das 90 Prozent seines weltweiten Absatzes auf dem Heimatmarkt realisiert, übertraf im 1. Quartal den US-Rivalen Tesla bei den weltweiten Auslieferungen das zweite Quartal in Folge. Das soll nicht das Ende der Fahnenstange gewesen sein: BYD plant den Fahrzeugabsatz außerhalb der Volksrepublik auf über 800.000 zu verdoppeln.

Was sich zuletzt gerade in Europa als nicht so einfach herausstellt(e), denn was in China funktioniert, muss es nicht überall. Der Marktneuling stellte somit fest, dass der Automarkt in Europa kein einheitlicher Block ist, sondern es nationale Besonderheiten gibt. Die Märkte auf dem Kontinent sind wie „Frösche in der Pfanne, die alle in unterschiedliche Richtungen springen“, beschreibt es ein BYD-Manager. Das Problem wird aktiv angegangen - mehr lokale Produktion, mehr lokales Management.

Anleger, die wie der Großteil der Analysten - siehe Tabelle - von den positiven Zukunftsaussichten des E-Automobilmarkts und damit von BYD überzeugt sind, aber kein Risiko aufs eingesetzte Kapital nehmen möchten, könnten einen Blick auf ein neues Produkt der Erste Group werfen: Dieses bietet nach einer fünfjährigen Laufzeit einen 100prozentigen Kapitalschutz mit der Chance auf eine Rendite von 40 Prozent.

So funktioniert's. Der Erste Bank BYD Aktien-Garant 25-30 ist eine Anleihe der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG. Diese hat eine feste Laufzeit von 5 Jahren. Die Rückzahlung am Ende der Laufzeit am 01.09.2030 hängt von der Wertentwicklung der BYD CO. LTD. Aktie (Basiswert) ab. Das Produkt ist währungsgesichert („Quanto“).

Am Bewertungstag (26.08.2030), wird die Wertentwicklung des Basiswerts seit dem Kursfixierungstag betrachtet: Bei einer positiven Wertentwicklung erhalten Anleger zusätzlich zum Mindestrückzahlungskurs die Wertentwicklung



Foto: BYD

des Basiswerts in Euro ausbezahlt, maximal 140% des Nennbetrags (Höchstrückzahlungskurs = Cap). Über den Cap hinaus partizipieren Anleger nicht an einer weiteren positiven Wertentwicklung des Basiswerts. Entwickelt sich der Basiswert negativ, greift die Kapitalgarantie und 100% des Nennbetrags werden zurückgezahlt (Mindestrückzahlungskurs). <



Das sagen die Analysten zu BYD (Quelle: koyfin)

	Kaufen	Halten	Verkaufen
Empfehlungen	23	2	3

Kursziel: Median 132 HKD - von 82 bis 213 HKD

INFO ERSTE BANK BYD AKTIEN-GARANT 25-30

ISIN: AT0000A3NJR2	FX-Schutz: Quanto
Emittent: Erste Group	Emissionstag: 01.09.2025
Produkt: Aktien-Anleihe	Startwert / Basispreis: 114,4 HKD
Typ: Garantie	Bewertungstag: 26.08.2030
Partizipation: 1:1	Fälligkeit: 01.09.2030
Basiswert: BYD Co. Ltd. Class H	Cap: 140%
Nominale: 1000 Euro	Mindestrückzahlung: 100%
FX Produkt: Euro	Rückzahlung: Cash
FX Basiswert: HKD	Mehr gibt's hier

ZERTIFIKATE

ZERTIFIKAT DES MONATS NOMINIERUNG II Politischer Rückenwind sorgt für Anlagechancen

Robert Gillinger

robert.gillinger@boerse-express.com

Vontobel bündelt 20 Seltene-Erden-Unternehmen in einem Produkt mit endloser Laufzeit.

Ob Smartphones, Elektromobilität oder erneuerbare Energien – seltene Erden sind ein unverzichtbarer Bestandteil der modernen Industrie. Die 17 Elemente, die den seltenen Erden zuzuordnen sind, kommen in der Erdkruste zwar entgegen ihrem Namen verhältnismäßig häufig vor, finden sich aber meist nur in geringen Konzentrationen oder vermischt mit anderen Mineralien. Ihre Gewinnung ist deshalb aufwendig, teuer und oft mit Umweltbelastungen verbunden.

Am häufigsten werden seltene Erden für die Herstellung von sogenannten Permanentmagneten verwendet, die beispielsweise in Elektroautomotoren, Windturbinen oder auch in Rüstungstechnologien eingesetzt werden.

China hat die Zeichen der Zeit früh erkannt und investierte bereits vor Jahren in inländische Kapazitäten. Das Resultat ist für den Rest der Welt ernüchternd: Rund 60% der weltweiten Förderung von seltenen Erden und 90% der Raffination finden im Reich der Mitte statt. Diese Ausgangslage zwingt westliche Staaten, ihre Abhängigkeit zu reduzieren und alternative Kapazitäten aufzubauen.

In den Vereinigten Staaten steht das Rohstoffunternehmen MP Materials im Fokus. Die Betreiberin der Mountain-Pass-Mine in Kalifornien, der größten seltene-Erden-Lagerstätte der westlichen Hemisphäre, genießt zunehmend strategisch ausgerichtete, staatliche Unterstützung. Das Verteidigungsministerium der Vereinigten Staaten sicherte sich kürzlich eine 15-Prozentige-Beteiligung und garantiert dem Unternehmen einen Mindestpreis für seine Produktion. Auch andere US-Unternehmen wie USA Rare Earth und Energy Fuels profitieren von der staatlichen Förderung und bauen ihre Verarbeitungskapazitäten aus.

In Australien drängt vor allem Lynas Rare Earths in die Lücke, die das schwindende Angebot aus China hinterlässt. Das Unternehmen hat in Kalgoorlie eine Anlage errichtet, die als erste außerhalb Chinas schwere seltene Erden wie Dysprosium und Terbium trennt.

Auch in Europa gewinnt das Thema an Fahrt. Die EU hat mit dem Critical Raw Materials Act ehrgeizige Ziele gesetzt: Bis 2030 sollen mindestens 40 Prozent des europäischen Bedarfs an kritischen Rohstoffen in der EU verarbeitet werden. Einer der wichtigsten Akteure aus dem europäischen



Raum ist das belgische Unternehmen Solvay. Es betreibt an der Westküste Frankreichs eine der wenigen Verarbeitungsanlagen auf europäischem Boden.

So funktioniert's. Das Open-End Partizipationszertifikat in EUR auf den Solactive Rare Earth & Minerals Index von Vontobel ermöglicht es Anlegern, mit nur einem einzigen Investment eine diversifizierte Beteiligung im Bereich „seltene Erden und kritische Mineralien“ aufzubauen. Der Solactive Rare Earth & Minerals Index bildet die Kursentwicklung von 20 Unternehmen (aus Industrieländern) ab (mind. 1 Mio. USD täglicher Handelsumsatz, mind. 500 Mio. USD Marktkapitalisierung), die in der Exploration, Förderung, Verarbeitung und Veredelung von seltenen Erden und kritischen Mineralien tätig sind.

Rebalancings erfolgen halbjährlich im März und September, wobei die Gewichtung der enthaltenen Unternehmen entsprechend angepasst - gleichgewichtet - wird. Dividenden und andere Ausschüttungen werden netto in den Index reinvestiert. Aktuelle Indexmitglieder (nach Gewichtung): Lynas, MP Materials, Shin-Etsu Chemical, Fortescue Metals, Sumitomo Metal Mining, Rio Tinto, Sojitz, Freeport-McMoRan, Energy Fuels, USA Rare Earth, Iperinox, Iluka Resources, Tronox, Solvay, Perpetua Resources, Mitsui Mining & Smelting, Uranium Energy, Neo Performance Materials, The Chemours, AMG Critical Materials. <

INFO PARTIZIPATIONSZERTIFIKAT AUF DEN SOLACTIVE RARE EARTH & MINERALS INDEX

ISIN: DE000VK9VM18

Ausgabepreis: 100 Euro

Emittent: Vontobel

Emissionstag: 06.08.2025

Produkt: Partizipationszertifikat

Laufzeit: open end

Typ: Index

Verwaltungsgebühr: 0,9% p.a.

Indextyp: Netto reinvestierend

Rückzahlung: Cash

Partizipation: 1:1

Mehr gibt's hier

Basiswert: Solactive Rare Earth & Minerals Index

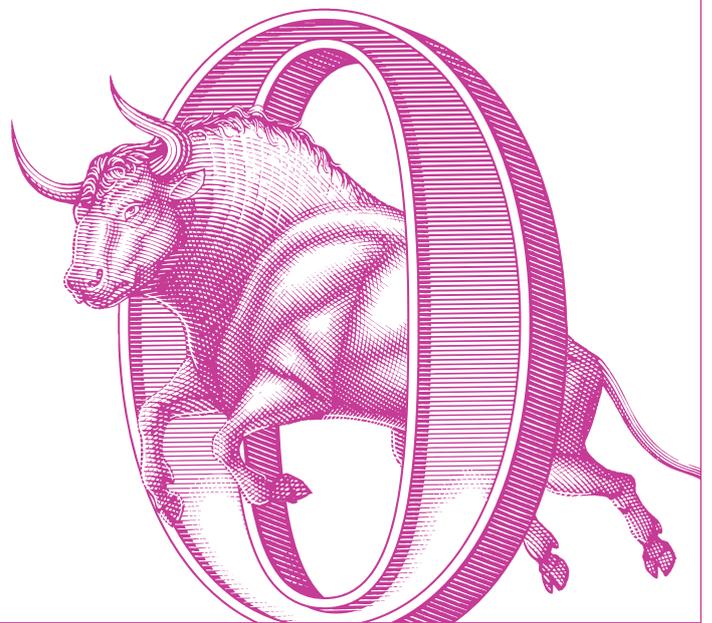
Ich dadat günstiger traden.

Mehr auf
dad.at/depot

Ab € 0,- pro Order

**Bitte beachten Sie: Eine Veranlagung
in Finanzinstrumente kann zu
erheblichen Verlusten führen.**

DADAT – Eine Marke der
Schelhammer Capital Bank AG



Anders traden.

DADAT
BANK